

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 139

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Antonius de Rampegollis, Biblia aurea

**Sprache:** Lateinisch, Deutsch (185v-186v)

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Bibel / Bibelkonkordanz (1r-183vb)

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Neumarkt (?), Heidelberg (?)

**Entstehungszeit:** 1446

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Aufgrund der Größe der Hs. nicht digitalisiert.

**Umfang:** 1, 193, 1

**Format (Blattgröße):** 19,5-19,6 × 13,5-14,1 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + (VI-1)<sup>11</sup> + 7 VI<sup>95</sup> + V<sup>105</sup> + 5 VI<sup>165</sup> + VIII<sup>181</sup> + VI<sup>188</sup> + (I-1)<sup>189\*</sup>. Das erste Bl. der ersten Lage fehlt. Das letzte Bl. der letzten Lage (188) wurde mit aufgeklebten Papierstreifen angefalzt. Das Vorsatzbl. 1a bildet mit dem Vorderspiegel ein Doppelbl. Bl. 189\* bildet mit dem Hinterspiegel ein Doppelbl.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Tintenfoliierung, Rom 17. Jh. (I-187). Moderne Bleistiftfoliierung (188). Bei ungezählten Bll. folgt die Zählung dem Digitalisat (1a, 187a-187e, 189\*). Textreklamanten (der letzte 181v).

**Zustand:** An einigen Stellen Schrift am Seitenrand durch Beschnitt verstümmelt.

**Schriftraum:** 1r-181v 15,8-16,5 × 9,3-10,1 cm, 182r-187r 17,2-18,2 × 11,5-13 cm

**Spaltenanzahl:** 1 (183rv 2 Spalten)

**Zeilenanzahl:** 29-31

**Schriftart:** Bastarda

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Zwei Schreiberhände (1r-181v und 188v, 182r-187v).

Beide schrieben eine unaufwändige, schnell zu schreibende Bastarda mit kursivem Duktus. Der größte Teil der Biblia aurea wurde mit breit geschnittener Feder und tiefschwarzer Tinte geschrieben und anschließend rubriziert (letzteres nur bis 36r). Die letzten beiden Seiten und das Register schrieb, dem Kolophon 182v zufolge, Heinrich Hemmerlin mit etwas schmaler geschnittener Feder in einer helleren, bräunlichen Tinte. Die folgenden, kürzeren Texte, ebenfalls von seiner Hand, wurden wohl sukzessive geschrieben und lassen unterschiedliche Tinten erkennen.

**Layout:** 1r-181v Textraumbegrenzungen in verdünnter Tinte. 183rv seitliche Spaltenbegrenzungslinien und 184r seitliche Textraumbegrenzung in dünnen Tintenlinien. Zum Beginn der Textabschnitte jeweils 4-6 Zeilen in vergrößerter Schrift. Rubriziert (ausgeführt nur 1r-36r und 181v). Satzinitialen rot gestrichelt, Verweise auf Bibelstellen rot unterstrichen.

**Buchschmuck:** 1r 7zeilige rote Lombarde mit ornamentalen Aussparungen zum Textbeginn. 3zeilige Lombarden, zumeist mit roter Kontur auf weißem Papiergrund zu den Textabschnitten (1r-36r und 181v).

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Einige wenige zeitgenössische Nachträge am Seitenrand zur Biblia aurea (z.B. 10v, 26r in roter Tinte, 28v). Die Texte ab 184r wurden wahrscheinlich sukzessive nachgetragen. Möglicherweise handelt es sich bei Bl. 188 um das fehlende erste Bl. der ersten Lage (s.o. zur Lagenstruktur). 188v am oberen Seitenrand, Nachtrag in roter Tinte, durch Beschnitt verstümmelt und durchgestrichen.

Endet: ... *30 annorum sue docuit etc.* Wohl im Kontext der chronologischen Notizen zur Bibel 184r zu sehen.

**Einband:** Weißes Pergament mit Goldpressung auf Pappen. Rom, 1869-1878. Glatter Rücken, oben in Goldpressung das Wappen von Papst Pius IX. (Pontifikat 1846 bis 1878). Rotes Lederschild mit Goldpressung *Pal. 139*. Darunter das Wappen des Kardinalbibliothekars Jean-Baptiste Pitra (1812-1889, Kardinalbibliothekar ab 1869), unten blaues Signaturschild der BAV. Gewebtes Kapitalband mit hellblau-violettem Streifenmuster. Farbschnitt gelb. SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 819, vgl. ebd. Bd. 1, S. 257. Sofern die Identifikation mit dem Eintrag des Palatina-Inventars von 1581 zutrifft (s.u. zur Provenienz) hatte der Band damals einen rotbraunen Ledereinband mit Holzdeckeln und Beschlägen.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Die Abschrift des Haupttextes wurde Ende 1446 vollendet. 182v *Explicit hec compilacio compilata per fratrem Anthonium ordinis sancti Augustini fratrum heremitarum et intitulatur hec edicio aurea biblia, scriptus sub anno etc. XLVI<sup>o</sup> feria quarta post Barbare etc.* [Mittwoch, 7. Dez. 1446] *per Heinricum Hemmerlein de Newenmargk etc.* Als "Heinricus Hemmerlin de Novo foro", Kleriker der Diözese Eichstätt wurde der Schreiber im Juni 1440 an der Universität Heidelberg immatrikuliert, am 29. Jan. 1442 wurde er dort Bakkalaureus artium (TOEPKE, Matrikel 1, S. 228; Christoph FUCHS, *Dives, pauper, nobilis, magister, frater, clericus. Sozialgeschichtliche Untersuchungen über Heidelberger Universitätsbesucher des Spätmittelalters [1386-1450]*, Leiden, New York, Köln 1995, S. 275). Im Jahr 1467 hatte Heinrich Hemmerlin die Altarpfründe des St. Erhard-Altars der Pfarrkirche St. Johannes in Neumarkt inne. An der selben Kirche stiftete 1459 der Stadtpfarrer Johann Kalmüntzer eine St. Jakobus-Kapelle, über der eine Bibliothek eingerichtet werden sollte, für Studenten aus Neumarkt, die nach ihrer Heimkehr "der Bücher wegen irre gehen". Diese Bibliothek sollte durch Stiftungen ausgestattet werden, wozu Kalmüntzer mit seinen eigenen Büchern den Anfang machte. Es wäre naheliegend, zu vermuten, dass auch Hemmerlin zu diesem Buchbestand beitrug. Da die Oberpfalz mit Neumarkt in der 2. Hälfte des 16. Jhs. unter kurpfälzischer Regierung reformiert wurde, könnten die Bücher in den Besitz der Heidelberger Kurfürsten gelangt sein und so mit der Schlossbibliothek in die Palatina. Zur Altarpfründe Hemmerlins und der Stiftung Kalmüntzers: Joseph Georg SUTTNER, *Notizen über Kirchen und Altäre im Bistum Eichstätt*, Teil VI: *Vermischte Nachrichten*, in: *Pastoralblatt, Amtsblatt des Bistums Eichstätt* 10 (1863), S. 88, 91-92, 94-95, dort S. 88 und S. 94 (online unter: [urn:nbn:de:bvb:12-bsb10334372-1](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10334372-1), abgerufen am 11. Nov. 2020). Denkbar wäre jedoch auch, dass Hemmerlin den Band noch in Heidelberg schrieb und dieser dort verblieb. Im Inventar der theologischen Bücher der Palatina von 1581 wahrscheinlich unter: *Biblia aurea geschrieben perment [!] in 4, brette, roth leder, bucklen* verzeichnet (Pal. lat. 1930, S. 228). 1623 mit der Palatina in die Vatikanische Bibliothek überführt. 1r unten aktuelle Signatur *139 Pal.*

**Literatur:** SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 819; STEVENSON, S. 21.

## INHALT

1r-183vb Antonius de Rampegollis, Biblia aurea  
184r-185r Notabilia diversa  
185v-186v Medizinische Rezepte  
186v-187v Notabilia diversa  
188v Pharmazeutische und iatromedizinische Notizen

### **Text 1 1r-183vb**

**Verfasser:** Antonius de Rampegollis

**Titel:** Biblia aurea

**Angaben zum Inhalt:** Das auch als "Figurae bibliorum" oder "Compendium bibliorum" bezeichnete Werk ist vor allem als "Biblia aurea" bekannt, es wurde auch Bindus Senensis zugeschrieben (so STEGMÜLLER, RB 1765). >Biblia aurea<. (16. Jh.). *Abstinencia est meriti augmentativa sapiencie acquisitiva ... - ... ut persequeretur christianos, Actus 9 et 26 [Act 9, Act 26] etc.* (182v) *Explicit hec compilacio compilata per fratrem Anthonium ordinis sancti Augustini fratrum heremitarum et intitulatur hec edicio aurea biblia, scriptus sub anno etc. XLVI<sup>o</sup> feria quarta post Barbare etc. per Heinricum Hemmerlein de Newenmargk etc.* (183ra) >Registrum huius libri<. [A]bstinencia, acceptare ... - ... zelo indiscreto etc. *Explicit registrum etc.* Verzeichnis der alphabetischen Stichwörter der biblia aurea ohne Verweis auf Seitenzahlen oder Ähnliches. Lit.: Paul G. REMLEY, Antonius de Rampegollis, in: C.A.L.M.A. 1, S. 400f., Nr. 4; STEGMÜLLER, RB 1419 (Antonius de Rampegollis); ZUMKELLER, MSS. OESA, S. 62-64, Nr. 115. Lit.: Eric Leland SAAK, High Way to Heaven: The Augustinian Platform Between Reform and Reformation 1292-1524, Leiden et al. 2002 (Studies in medieval and reformation thought, 89), S. 529-535.

**Rubrik (incipit):** 1r *Biblia aurea*

**Incipit:** 1r *Abstinencia est meriti augmentativa sapiencie acquisitiva ...*

**Incipit (normiert):** 1r *Abstinencia est meriti augmentativa sapientiae acquisitiva ...*

**Weitere Initien:** 183ra *Abstinencia, acceptare munera ...*

**Explicit:** 182v *... ut persequeretur christianos, Actus 9 et 26 [Act 9, Act 26] etc.*

**Edition / Textausgabe:** zahlreiche Inkunabelausgaben (GW M36960-M36990) sowie Drucke des 16. (VD 16 A 2968-A 2970) und 17. Jhs. (VD 17 12:122512Y).

### **Text 2 184r-185r**

**Titel:** Notabilia diversa

**Angaben zum Inhalt:** (184r) >Nota<. *A creacione Ade usque ad nativitatem Noe fluxerunt anni mille lvi, Genesis v. ... - ... et sicut docuit, fuit 30 annorum etc.* Chronikalische Notizen zum Alten und Neuen Testament. (184v) >Signa mortis<. *Si facies infirmi omnino dissimilis est respectu sanitatis ... - ... si dormire non possit et loca quietis vereat [?].* 9 Anzeichen für den baldigen Tod eines Kranken, vgl. Eichstätt, UB, Cod. st. 112, 110r (Hardo HILG, Die Mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Eichstätt, 1, Wiesbaden 1994, S. 38). Die hier aufgezählten Anzeichen werden so auch in einer Predigt des "discipulus" (Johannes Herolt) zitiert (GW 12340-12386, de tempore, sermo 129). (184v) *Item voveo duo significat scilicet promitto ... - ... quia desiderium rei petite etc.* Worterklärung. (184v-185r) *Omnis arbor etc.* [Mt 7,17]. *Nota arbor est homo non realis sed secundum proprietas considerandum arborum ... - ... pondus glorie operatur.* Predigtentwurf. (185r) *Nota urbs Reatina est urbs Ytalie et Tuscie [!] ... - ... illac est translata sancta Barbara et requiescit sub altare maiore cathedralis ecclesie ibidem etc.* Erläuterung zur italienischen Stadt Rieti (Lazio). (185r) *Nota per exempla - homo accenditur et*

*humiliatur ... Nota ut frequenter Gregorius in suis omeliis circa finem adiungit exempla ...* . Zu Exempla in den Homilien Gregors des Großen. (185r) *Item quinque civitates fuerunt subverse propter Zodoniam [!]: Jericho propter resistenciam, Cyrum propter negociacionem ... - ... Jerusalem propter occisionem prophetarum etc.* Zur Rolle der Stadt Sidon im Alten Testament.

**Rubrik (incipit):** 184r *Nota*

**Incipit:** 184r *A creacione Ade usque ad nativitatem Noe fluxerunt anni mille lvi, Genesis v. ...*

**Incipit (normiert):** 184r *A creatione Adae usque ad nativitatem Noae fluxerunt anni mille lvi, Genesis v. ...*

**Weitere Initien:** 184r *A nativitate Noae ad archae perfectionem fluxerunt anni dc ...* ; 184r *Ab incendio templi usque ad Christum secundum chronicas fluxerunt anni .d.lxxxx<sup>ta</sup> ...* ; 184r *Item de monte Thabor usque ad Hierusalem praedicat Christus ...*

**Explicit:** 185r *... Jerusalem propter occisionem prophetarum etc.*

### **Text 3 185v-186v**

**Titel:** Medizinische Rezepte

**Angaben zum Inhalt:** Medizinische Rezepte in deutscher Sprache: (185v) *>Contra pestilenciam<. Item als bald ein mensch zaichen gewynnet, so soll er im lassen ee er uber ainleff oder zwelff ör chum, wan an einem naturlichn tag, das ist noch vierundzwanzig stunden, so ist der sichtum vollkommen ... - ... und das hirn hynder den oren und under den chewen [?]. (185v) >Für die platern die vergifft sein<. Will du das du an den platern nicht sterbst, so nym salvan, scholmolten und haber pleter und weyß yngwer ... - ... trynng das drey tag in wein, ez hilft. (185v-186r) Zum Aderlass. An dem halß. Item so laß an der hawpt ader ... - ... wer lest so er geschlaffen hat den hilft das lassen nicht. So ez dich an chumt so schlaff nicht. (186r) >Ain erczney in dem sterben<. Wer sich hwitten welle in der zeit deß sterbns, der nem salvanpleter und gestossn yngwer, ainß als vill alß deß andren ... - ... und ist vast sawr ding etc. (186r) Item empfindt ir krankheit so ir schlaffen gets ... - ... chügell die gemacht sein von mastice und oll das ist an allen schaden etc. (186v) Item in der pestilencz so sey frolich und gedengkt nicht vill an den sterben. So ir auffstedt so est nuchtaren rawten und tragt alczeit einen guten gesmagt bey üch. Diß obsthe[nd] erczney fur die pestilencz ward geschickt einem konig zue frangk[reich]. (186v) Item für das swynten, ob einem gehawen wirdt in einen arm oder ander glider ... - ... rey den arm do mit, du wirst gesunt etc.* Ratschläge für Behandlung und Prävention bei Pest und Pocken sowie zu Aderlass und Wundbehandlung.

**Rubrik (incipit):** 185v *Contra pestilenciam*

**Incipit:** 185v *Item als bald ein mensch zaichen gewynnet, so soll er im lassen ...*

**Incipit (normiert):** *Item als bald ein mensch zeichen gewinnet, so soll er ihm lassen ...*

**Explicit:** 186v *... rey den arm do mit, du wirst gesunt etc.*

### **Text 3 186v-187v**

**Titel:** Notabilia diversa

**Angaben zum Inhalt:** (186v) *>De sancto Augustino<. Item sanctus Ambrosius 'te deum laudamus' inconveniens incepit et Augustinus 'te dominum confitemur' respondit ... - ... ne forte temperancie modum perdat etc.* Über die Legende zur Entstehung des "Te deum". (186v-187r) *>De quindecim gradibus nota<. Item quindecim psalmi graduum significati sunt per quindecim gradus ... - ... et excellencia caritatis nunquam excidet/ [letztes Wort durch Seitenbeschnitt entfallen].* Über die Gradualpsalmen. (187r) *>De campana<. Nota campane scilicet vasa enea ad pulsandum ... - ... aut funus honestum*

etc. Zu Herkunft und Gebrauch der Glocke. (187r) >De malis mulieribus<. *Petrus Blesensis in quadam expositione super Job ubi exponit quare diabolus ... - ... tocius humani generis machinatus est per feminas impeditus etc.* Von den Machenschaften böser Frauen unter Verweis auf Petrus von Blois. (187v) >Karolus magnus<. *Dicebatur ideo magnus quia habuit regnum Ytalie, Almannie et Francie ... - ... atque Palatinus dapifer, dux portitor ensis, marchio prepositus camere, pincerna Bohemus. Hii statuunt dominum cunctis per seculam summum etc.* Über Karl den Großen, die Ottonen und das Kurfürstenkollegium. (187v) >De cilicio<. *Item cilicium contextitur de pilis caprarum vel hedorum ratione quia sunt animalia fetidi et gerunt figuram penitentium ... - ... dicunt fetere hominibus id est displicere [?] etc.* Über das Büßerhemd.

**Sonstige beteiligte Personen:** Aurelius Augustinus, Ambrosius Mediolanensis, Petrus Blesensis

**Rubrik (incipit):** 186v *De sancto Augustino*

**Incipit:** 186v *Sanctus Ambrosius 'te deum laudamus' inconueniens inceptit ...*

**Explicit:** 187v *... dicunt fetere hominibus id est displicere [?].*

### 187ar-187ev und 188r leer.

#### Text 4 188v

**Titel:** Pharmazeutische und iatromedizinische Notizen

**Angaben zum Inhalt:** (188v) Liste von Medikamenten, darunter Schema zur Zuordnung von Körperteilen und Tierkreiszeichen mit kurzer Erläuterung. *Hec pillule aromat[um] purgant scilicet podagram m.. [?] aleopaticae, artetice, ffetide ... - ... Item manuum tremorem non paciet homo qui saluiam s... [?] comedit.* Zum Teil schlecht lesbar. (188v) Tabelle zum Einfluß der Tierkreiszeichen auf die Körperteile des Menschen: *Aries, Thaurus, Gemini ... dominantur: capiti, collo, brachiis ... plantas et digitis.* Darunter die entsprechenden Zuordnungen in Versen: *Nam caput et facies Aries sibi gaudet habere - ... Piscibus hiis demum congrua planta pedum.* 12 Hexameter. Die Verse finden sich auch in Pal. lat. 1409, 73v (Ludwig SCHUBA, Die Quadrieviums-Handschriften der Codices Palatini Latini in der Vatikanischen Bibliothek, Wiesbaden 1992, S. 187).

**Incipit:** 188v *Hec pillule aromatum purgant ...*

**Incipit (normiert):** 188v *Haec pillulae aromatum purgant ...*

**Weitere Initien:** 188v *Nam caput et facies Aries sibi gaudet habere ...*

**Explicit:** 188v *... Piscibus hiis demum congrua planta pedis.*

**Edition / Textausgabe:** Das Gedicht zur Herrschaft der Tierkreiszeichen über die Körperteile findet sich in: Philipp ROSENTHAL, *Poeseos medii aevi medicae specimina nonnulla minus cognita. Commentatio historico-medica*, Breslau 1842, S. 35 (nach Breslau/Wrocław, Bibliotheca Regia, Cod. I. F. 334, S. 22).

Wolfgang Metzger  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 13.11.2020

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)